

Kummersdorf 1875 – 2025 | Labor für den Krieg | Gedenkort gegen den Militarismus

Sven Bernitz (Wünsdorf) **Militärgeschichtslandschaft Kummersdorf** | Fotografie (2024/2025)

www.svenbernitz.de/buecher (Blick ins neue Fotobuch „Kummersdorf“)

Ein wichtiger Ausgangspunkt der gesamten militärischen Entwicklung in Brandenburg in den letzten 150 Jahren war die Errichtung des Artillerieschießplatzes Kummersdorf 1875 im Auftrag der Artillerieprüfungskommission. Nach und nach wurde der Standort mit den umliegenden Ortschaften zur Entwicklung und Erprobung von Waffen, Geräten, Transportmitteln und Bauwerken umfassend ausgebaut. In der Zeit des Nationalsozialismus war das Gelände als Heeresversuchsstelle ein Versuchsplatz des Heereswaffenamtes. Seit über 20 Jahren setzt sich der Förderverein Museum Kummersdorf e. V. für den Erhalt und eine museale Nutzung ein.

Das künstlerische Fotoprojekt von Sven Bernitz macht auf diesen geschichtsträchtigen Ort und dessen vage Zukunft erneut aufmerksam. Seine Serie ist in den letzten sechs Monaten entstanden. Die 65 Fotografien dokumentieren den aktuellen Zustand aller wichtigen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäude und Objekte des Gesamtareals. Ein Fotobuch ist aktuell erschienen.

80 Jahre Hiroshima und Nagasaki 1945 – 2025 | Brandenburgs Anteil an der Atombombe



Sven Bernitz, Ruine der Uranmaschine in der Versuchsstelle Gottow, 2024

Aktuell: Werner Sonne, Brandenburgs Anteil an der Bombe, in: Berliner Tagesspiegel, 02.08.25

Hannes Forster (Jamlitz) **KriegeDenkmal Kummersdorf** | Entwürfe / Fotos

www.hannes-forster.de

Hannes Forster: „Wichtig finde ich, dass ein Denkmal nicht den Menschen vorgesetzt wird. Das Wort Denkmal sagt ja schon, dass man (selbst) denken soll. Begleitend zu dem Denkmal gibt es einen Internetauftritt, in dem die Jahreszahlen mit den Kriegen, Okkupationen und Aufständen seit 1618 erklärt werden. Die Verbindung der drei Positionen mit Heeresversuchsstelle, Historisch-Technischem Museum und KriegeDenkmal ermöglicht einen anschaulichen Geschichtsunterricht, wo die Schulklassen den Zusammenhang von der Entwicklung, dem Einsatz und den Folgen von Waffen vor Ort erfahren können.“

Wir sind gespannt auf den Gedankenaustausch über die Zeitgeschichte und zur Gegenwart.

Denn das Thema der Doppelausstellung ist wieder sehr aktuell:

„Von daher betrachtet, kann man fast von einer geschichtspädagogischen Dreieinigkeit zwischen ehemals militärischem Versuchsgelände, Museum und dem Kriege-Denkmal von Hannes Forster sprechen. Dass gesellschaftliche Teilhabe am Projekt willkommen ist, wird jederzeit mit dem Erwerb eines weiteren Steines ermöglicht, der mit oder ohne Markierung danach aufgemauert wird und der wie eine finanzielle und ideelle Patenschaft des Projektes erscheint. Zweifellos handelt es sich dabei um eine Investition in die Zukunft, nicht nur des Denkmals.“

(Schlussworte aus der Laudatio von Herbert Schirmer zur Einweihung am 09.03.2025)



Hannes Forster, Kriege*Denkmal* in Kummersdorf

Einladung | Ausstellungsrundgang und Gesprächsrunde

**mit Dr. Rita Mohr de Pérez (Amtsleiterin Bildung und Kultur),
Sven Bernitz, Hannes Forster, Ralf Kaim / Förderverein Museum Kummersdorf (angefragt)
und EUCH?**

Montag, 29. September, 17 Uhr

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte dafür an!

Entweder kultur@teltow-flaeming.de oder 03371 6083600

und persönlich beim Kulturkoordinator Thomas Haetge im Büro C3-0-02 vom Kreishaus

Galerie im Kreishaus in Luckenwalde 18.08. – 28.09. Montag bis Sonntag von 8 bis 18 Uhr
Landkreis Teltow-Fläming Amt für Bildung und Kultur Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde
kultur@teltow-flaeming.de 03371 6083600 www.teltow-flaeming.de/galerie-im-kreishaus